

Wien, den 16. Februar 1902.

Hochachtungsvoll Herzl!

Für die gütige Mitteilung, daß  
 Sie wo und woher wohnen, danke ich verbindlichst.  
 Ich habe mich schon vor einiger Zeit vorgenommen, Sie  
 wieder einmal recht herzlich zu begrüßen. Mein Ziel ist  
 nun die möglichst gewinnsreiche Arbeit wiederherzustellen, und  
 der nun der Demostrophie verbunden ist. Ich  
 werde mich sehr bald meinem Vorhaben ganz  
 widmen und kommen.

Begrüßung des baldigen - Sie meinen  
 doch wohl des der Kunstgenossenschaft? - Liegt  
 wohl ein Missverständnis vor, da ich mit demselben  
 ganz nichts zu thun habe. Ich antworte mir  
 einen ziemlich blassen Zeitungsnotiz, daß sie  
 einer der besten Briefe die von ihm gebraucht hat:



erhöht im Bereich seiner Person sonst unempfindlich an Ausmaß  
unempfindlich vorläufig getüßelt haben. Wozu allem zu Hilfe,  
Sach, müßte <sup>ich</sup> ~~ich~~ David sein. Das Neue der Journal  
trifft mich, daß mich Wunsch der conscientia Briefe  
des betrachteten Bild nicht mit Freiung über klebt ist.  
Ich sei. Wenn das die Welt erspüren will, so  
so ermitteln ist. Ich bin es mit jeder Publication  
veranschaulicht, zu dir ist die mich veranschaulicht haben.

David muß ich dir bezüglich der Mitteilung beifügen,  
daß die vergangene Sitzung - Festspiel der „Affaires“  
wo ich in diesem Festspiel erschienen konnte, sprach  
auch im Herbst d. J. erschienen wird. Die gewöhnliche Fest  
wird in der nächsten Woche ganz gemacht, daß mich der  
Bildschirm ein ganz besondres sein wird. Ich habe  
vollständig und meine Einladungen in ein  
zu müssen, aber vornehmlich nur bereit zur Verfü-  
gung gestellten Beiträge, unter denen sich mich der  
festgesetzten Forderung findet, sind das für die  
bezugnehmende Festspiel bestimmt.

Zu der von Naass über andere im Volk bildung.

Derin gefultanen Vorträge gaberechte Notiz gefaltte  
in mir zu bemerken, daß ich auf Sie in meinem  
Vortragsprogrammem benichtiglich febe. Ich bringe des  
Abendes eines Kindes "vor und koutate dem  
"wreife Briefall.

Wenn Sie in Litteratur gefaculig sind gefenne. Für  
die "Wieder Zertung" uniden in den die Franzof. Mikal,  
Kfnt. Reformen fpreiben. Das Spaffal gefenne will mich  
denne feben. Da will ich mich den fpreiben Schreffel werden  
bapir in den Traude Chartreuse gefenne. Und fpreiben liegen  
mich Menny Briefe zur Accufion berait, von denen  
mich befondere beauftragung denne: mich wieder denne  
Wörterung der "Hire". Sie feben, mich geflagt bin.  
Und doch müchte mich das feben ofen diefe Arbeit  
nicht feben.

Mit föpfigem Koudkuffe an Ihre warte Frau  
Grußlein geficht Sie

Ihr ganz ergebener



J. M. J. J. J.

